

Jugend 11./12. 2. 2017

## **Nur 40 Sekunden fehlten der B-Jugend zum Verbandsliga-Gewinn**

**Gutes Wochenende, leider aber ohne den ganz großen Erfolg, für unsere SVB-Jugendmannschaften. Die Männliche Jugend B wurde Zweiter und die Knaben A Fünfter ihrer Verbandsliga-Endrunden. Die Mädchen B qualifizierten sich am letzten Gruppenspieltag für ihre Endrunde.**

Mit drei Siegen gegen Stuttgarter Teams Kickers III (2:1), Kickers IV (4:3) und VfB (3:0) sicherten sich die Böblinger **Mädchen B** am letzten Gruppenspieltag die Teilnahme an der Endrunde am 11. März. Allein schon der Einzug unter die besten sechs von 30 Verbandsligateams ist für das SVB-Team ein beachtliches Zwischenergebnis.

Trainer „Icke“ Ortner zum Spieltag: „Im ersten Spiel gegen HTC 3 waren wir noch in der Kabine bzw. mit dem Kopf nicht auf dem Platz. Mit Mühe gingen wir mit 2:1 vom Platz. Torschützen waren Michaela und Alexa. Im zweiten Spiel gegen HTC 4 lief es dann nach einer Kabinenpredigt besser, wir gewannen 3:2. Wobei die Gegentore leichtsinnig und vermeidbar waren. Torschützen waren Amelie und zweimal Michaela. Im dritten Spiel gegen VfB 2, der für mich der vermeintlich stärkste Gegner war, spielten meine Mädels, wie ich es ihnen vorgab bzw. verlangte. Nach gutem Pass- und Kombinationsspiel vor des Gegners Tor gewannen wir mit 3:0. Das Ergebnis hätte durchaus höher ausfallen können. Torschützen waren Michaela, Amelie und Alexa. Hervorheben möchte ich die sehr gute Leistung unsere beiden talentierten Torhüterinnen Jana und Nia.“

Dabei waren: Nia Meichsner (TW) und Jana Hemprich (TW), Michaela Stanko, Noemi Ferro, Antonia Beck, Leonie Drechsel, Annika Kässmann, Alexa Hoche, Rosa Maack und Amelie Germann.

Betreuer Andreas Kohlhas zur **Jugend B**:

„Die Männliche Jugend B der SV Böblingen hatte sich mit einer erfolgreichen Hallensaison in der Verbandsliga für die Endrunde in Stuttgart qualifiziert. Dort bereiteten die Jungen nach einem holprigen 3:3-Auftaktunentschieden gegen Bietigheim mit einem überzeugenden 5:2 gegen den TSV Mannheim ihren Einzug ins Halbfinale vor. Hier wurde der Gastgeber VfB Stuttgart souverän mit 3:1 besiegt. Torschützen waren bis dahin Moritz Kohlhas mit 5 Toren, Keanu Cifardini (3), Youngster Marco Heeger (2) und Leon Peikert. Im Finale war das Glück leider nicht mehr auf der Böblinger Seite. Nach einem sensationellen Tor durch Freddy Maack wurde die Führung gegen die SG Ulm/Heidenheim bis 40 Sekunden vor Spielende nicht zuletzt durch die hervorragende Torwartleistung von Niklas Layher verteidigt. Das Ausgleichstor nach einer Strafecke führte nach dem anschließenden Schlusspfiff zum Penalty-Schießen. Hier konnte nach zwei erfolgreichen Schützen der dritte Penalty von den SVB-Jungs nicht verwertet werden, wodurch die Ulmer Mannschaft zum Sieger der Endrunde wurde. Tief enttäuscht, aber fair gratulierten die Böblinger den glücklicheren Ulmern zu ihrem Erfolg. SVB-Trainer Herby Gomez wertete die Silbermedaille aber trotzdem als schönen Saisonabschluss und bedankte sich mit Stolz bei seiner starken Mannschaft.“



*Die B-Jugend mit ihrer Silbermedaille. Von links Claudius Müller, Theo Hoche, Leon Peikert, Marco Heeger, Thorben Freist, Keanu Ciafardini, Moritz Kohlhas, Dennis Schulz, Frederick Maack, Trainer Herby Gomez, vorne Niklas Layher.*

Betreuer Jörg Brinkhoff zur Endrunde der **Knaben A** in Heidelberg:

„Das erste Spiel gegen TSV Mannheim haben wir von Beginn an dominiert. Allein in der ersten Halbzeit hatten wir 4 oder 5 Strafecken herausgespielt und die Mannheimer nicht ins Spiel kommen lassen. Junias hat den verdienten Treffer zum 1:0-Pausenstand nach einer Strafecke erzielt. Leider ist der TSV Mannheim nach der Pause wesentlich besser ins Spiel gekommen und hat durch starkes Pressing unsere Abwehr in Bedrängnis gebracht. Durch Leichtsinnsfehler haben wir den TSV aufgebaut, was diese eiskalt ausnutzen und uns zwei Tore zum 1:2-Endstand einschenken.“

In das zweite Spiel gegen Mannheimer HC haben wir nicht so richtig hineingefunden. Es entstand der Eindruck, dass diese sich die Spielweise des TSV angeschaut haben und gesehen haben, wo unsere Schwachstelle war. Eventuell hatten unsere Jungs auch zu großen Respekt vor dem Namen MHC. Wir haben es nicht geschafft, uns durch schnelle Spielzüge gegen diese durchzusetzen. Auch dieses Spiel ging aufgrund fehlender Anspielmöglichkeiten für die Abwehr verloren, da die Mannheimer den Ball direkt vor unserem Tor abfingen und 2:0 gewannen.

Nach den zwei knappen Niederlagen ging es ins Spiel um Platz 5 gegen Tuttlingen, einem Gegner auf Augenhöhe. Ein schönes und schnelles Spiel, bei dem beide Mannschaften viele Szenen vor dem gegnerischen Tor hatten. Wir gingen durch Marco Heeger mit 1:0 in Führung. Der Ausgleich gelang den Tuttlingern in der zweiten Hälfte, es blieb beim 1:1. Somit musste das Shootout die Entscheidung bringen. Vincent Rein tanzte dabei den Tuttlinger Torwart aus und schoss den verdienten Siegtreffer. Unser Torwart Felix Lampert ließ den Tuttlinger Schützen keine Chance und hielt alle drei Versuche grandios.

Insgesamt können die Jungs mit sich zufrieden sein. Der 5. Platz (unter 19 Teams) kann sich schon sehen lassen. Die spielerischen Unterschiede bei den Mannschaften in der Endrunde waren nicht sehr groß. Unsere Mannschaft war auch durch den kurzfristigen

Ausfall von Jakob Kohlhas geschwächt. Mit unserer Bestbesetzung hätten wir bestimmt noch mehr reißen können.“



*Die Knaben A bei der VL-Endrunde. Von links: Konrad Rohrig, Luc Boelkes, Vincent Rein, Marco Heeger, Jannis Redeker, Finn Brinkhoff, Philipp Scholten, Leonard Rein, Junias Hasenmaier, Trainer Herby Gomez; liegend Felix Lampert.*

Trainer Herby Gomez über die Knaben A: „Das Erreichen der Endrunde war für mich ein Riesenerfolg, wenn man bedenkt, welche Spieler aufgehört bzw. den Verein gewechselt haben. Wichtige Säulen mussten durch junge Spieler ersetzt werden, teilweise von Knaben B. Eine Mannschaft hat sich geformt, und die Gemeinschaft ist stärker als zuvor. Kurz vor der Endrunde hat sich dann noch Jakob Kohlhas verletzt und musste von der Tribüne seine Jungs anfeuern. Dieser Ausfall wurde durch einen starken Luc Boelkes kompensiert. Letztendlich war es aber eine Säule zu viel, die eine bessere Platzierung verhindert hat. Denn beide Spiele in der Gruppenphase waren sehr eng.“

Am Wochenende stehen für **weibliche Jugend B** in Stuttgart (Sonntag), die **Mädchen A** in Karlsruhe (Samstag) und die **Knaben B** in Aalen (Samstag) die Endrundenturniere an.